



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von  
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK  
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et  
de droits voisins CAF  
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e  
dei diritti affini CAF  
Cumissiun federala da cumpromiss per la gestiun da dretgs d'autur  
e da dretgs cunfinants CFDC

**Beschluss vom 14. November 2011  
betreffend den Gemeinsamen Tarif 3b (GT 3b)**

Bahnen, Flugzeuge, Reiseautos, Reklame-Lautsprecher-Wagen, Schaustellergeschäfte, Schiffe



**I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:**

1. Die Gültigkeitsdauer des mit Beschluss vom 1. Dezember 2000 genehmigten und seit-her mehrmals (letztmals am 19. Oktober 2010) verlängerten *Gemeinsamen Tarifs 3b* (Bahnen, Flugzeuge, Reise-cars, Reklame-Lautsprecher-Wagen, Schaustellergeschäfte, Schiffe) läuft am 31. Dezember 2011 ab. Mit Eingabe vom 23. Mai 2011 haben die an diesem Tarif beteiligten fünf Verwertungsgesellschaften ProLitteris, Société suisse des auteurs (SSA), SUIISA, Suissimage und Swissperform unter Federführung der SUI-SA der Schiedskommission den Antrag auf Genehmigung eines neuen *GT 3b* in der Fassung vom 21. März 2011 mit einer Gültigkeitsdauer bis längstens zum 31. Dezember 2015 gestellt.

2. Der vorgelegte Tarif bezieht sich wie bis anhin auf die Verwendung von Ton- und Ton-bildträgern sowie auf den Empfang von Sendungen zur Hintergrund-Unterhaltung in Bahnen, Flugzeugen, Reise-cars, Reklame-Lautsprecher-Wagen, Schaustellergeschäfte und Schiffen (vgl. Ziff. 3.1 *GT 3b*).

3. Die Verwertungsgesellschaften geben die Einnahmen aus dem *GT 3b* in den einzelnen Nutzungsbereichen im vergangenen Jahr (in ganzen Frankenbeträgen) wie folgt an:

	<b>Bahnen</b>	<b>Schiffe</b>	<b>Flugzeuge</b>	<b>Reise-cars</b>	<b>Schausteller</b>	<b>Reklamewagen</b>
<b>2010</b>	5'094	5'375	140'268	108'377	49'785	2'280

4. Bezüglich der Verhandlungen betonen die Verwertungsgesellschaften, dass der *GT 3b* eng verknüpft ist mit dem *GT 3a*, für den eine grundlegende Revision geplant sei, jedoch noch nicht durchgeführt werden konnte. Deshalb sei den massgebenden Nutzer-verbänden vorgeschlagen worden, für das Jahr 2012 einen *GT 3b* mit den bestehen-den Tarifansätzen und Bestimmungen zu vereinbaren und darüber hinaus eine Option zur automatischen Verlängerung des Tarifs vorzusehen. Den Nutzerverbänden wurde ausserdem angeboten, bei Bedarf eine Verhandlungssitzung durchzuführen. Die fol-genden Nutzerorganisationen stimmten dem Tarifvorschlag ausdrücklich zu (vgl. Ge-suchsbeilage 8):

- ASTAG, Car Tourisme Suisse
- Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (Der DUN stimmte auch im Namen der Schweizerischen Bundesbahnen zu)
- Schausteller-Verband Schweiz
- Schweizer Werbe-Auftraggeberverband (SWA)

- Swiss International Air Lines Ltd.
- Verband Schweizerischer Schifffahrtsunternehmen (VSSU)

Die übrigen Verbände haben sich gemäss Angaben der Verwertungsgesellschaften nicht geäußert. Die Durchführung einer Verhandlungssitzung sei von keinem Verband gewünscht worden.

5. Die Verwertungsgesellschaften geben an, dass der neue Tarif bis auf die Gültigkeitsdauer mit dem bisherigen *GT 3b* identisch sei. Da nicht abzusehen sei, welche Entwicklung der *GT 3a* nehmen werde und wie sich diese auf den *GT 3b* auswirke, werde aus Gründen der Verwaltungsökonomie eine automatische Verlängerung des Tarifs um jeweils ein weiteres Jahr, bis längstens zum 31. Dezember 2015 vorgesehen, sofern nicht ein Verhandlungspartner bis jeweils am 1. März des Vorjahres schriftlich neue Verhandlungen verlange.
6. Bezüglich der Angemessenheit des *GT 3b* verweisen die Verwertungsgesellschaften darauf, dass es im vorliegenden Fall keine Umstände gebe, welche der Annahme widersprechen würden, wonach der Tarif einer unter einem Konkurrenzverhältnis zustande gekommenen Einigung gleichkomme. Alle Nutzerverbände, welche auf den Tarifvorschlag antworteten, hätten diesem auch zugestimmt. Ausserdem seien die von der Schiedskommission mit Beschluss vom 1. Dezember 2000 genehmigten Tarifansätze seit 2001 unverändert geblieben.
7. Mit Präsidialverfügung vom 6. Juni 2011 wurde gestützt auf Art. 57 Abs. 2 URG in Verbindung mit Art. 10 Abs. 1 URV die Spruchkammer zur Behandlung des *GT 3b* eingesetzt und gleichzeitig wurden die Verhandlungspartner der Verwertungsgesellschaften gemäss Art. 10 Abs. 2 URV eingeladen, bis zum 8. Juli 2011 zum beantragten Tarif Stellung zu nehmen; dies unter Hinweis darauf, dass im Säumnisfall Zustimmung zum Genehmigungsantrag angenommen werde.

Mit Schreiben vom 8. Juli 2011 befürwortet der DUN auch im Namen seines Mitgliedes Schweizerische Bundesbahnen das Gesuch der Verwertungsgesellschaften um Genehmigung des *GT 3b* in der Fassung vom 21. März 2011. Weitere Stellungnahmen gingen bei der Schiedskommission nicht ein.

8. In der Folge wurde die Tarifeingabe gestützt auf Art. 15 Abs. 2<sup>bis</sup> des Preisüberwachungsgesetzes vom 20. Dezember 1985 (PüG) dem Preisüberwacher zur Abgabe einer Empfehlung unterbreitet.

Mit Antwort vom 21. Juli 2011 verzichtete der Preisüberwacher auf die Abgabe einer formellen Empfehlung. Dies begründet er mit dem Umstand, dass sich die Verwertungsgesellschaften mit den massgebenden Nutzerverbänden auf einen neuen Tarif einigen konnten.

9. Da die unmittelbar vom *GT 3b* betroffenen Kreise dem vorgelegten Tarif somit entweder ausdrücklich oder zumindest stillschweigend zugestimmt haben und auch seitens der Mitglieder der Spruchkammer gestützt auf die Verfügung vom 25. August 2011 kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung der Eingabe der Verwertungsgesellschaften gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg.
10. Der zur Genehmigung vorgelegte *Gemeinsame Tarif 3b* (Bahnen, Flugzeuge, Reise-cars, Reklame-Lautsprecher-Wagen, Schaustellergeschäfte, Schiffe) hat in der Fassung vom 21. März 2011 in deutscher, französischer und italienischer Sprache den folgenden Wortlaut:

**ProLitteris**

Schweizerische Urheberrechtsgesellschaft für Literatur und bildende Kunst

**SSA**

Schweizerische Autorengesellschaft

**SUISA**

Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

**SUISSIMAGE**

Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an audiovisuellen Werken

**SWISSPERFORM**

Schweizerische Gesellschaft für die verwandten Schutzrechte

---

**Gemeinsamer Tarif 3b 2012 , Fassung vom 21.03.2011*****Bahnen, Flugzeuge, Reiseautos, Reklame-Lautsprecherwagen,  
Schaustellergeschäfte, Schiffe***

Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheber-  
rechten und verwandten Schutzrechten am \_\_\_\_\_ und veröffentlicht im Schweizerischen  
Handelsamtsblatt Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

Geschäftsführende Verwertungsgesellschaft

**SUISA**

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon + 41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone + 41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

## A. Kundenkreis

- 1 Die Bahn-Unternehmungen, Fluggesellschaften, Reise-car-Unternehmen, Betreiber von Reklame-Lautsprecher-Wagen, Schausteller, Schifffahrts-Unternehmen und ähnliche Betriebe werden nachstehend gemeinsam «Kunden» genannt.

## B. Repertoires

- 2 Der Tarif bezieht sich auf **Urheberrechte** an

- literarischen Werken und Werken der bildenden Kunst des Repertoires der ProLitteris
- dramatischen und musikdramatischen Werken des Repertoires der Société Suisse des Auteurs (SSA)
- nicht-theatralischen Musikwerken des Repertoires der SUISA (nachstehend «**Musik**»)
- visuellen und audiovisuellen Werken des Repertoires der SUISSIMAGE

- 3.2 Der Tarif bezieht sich ferner auf **verwandte Schutzrechte** an

- Handels-Tonträgern und Handels-Tonbild-Trägern des Repertoires der SWISSPERFORM
- Radio- und Fernsehprogrammen (nachstehend zusammen «Sendungen») des Repertoires der SWISSPERFORM.

## C. Gegenstand des Tarifs

### 3 Verwendung der Repertoires

- 3.1 Der Tarif bezieht sich auf die Verwendung von Ton- und Tonbild-Trägern sowie auf den Empfang von Sendungen zur **Hintergrund-Unterhaltung** in den Fahrzeugen, Geschäften etc. der Kunden.

Hintergrund-Unterhaltung bedeutet, dass die Verwendung der Repertoires begleitende, ergänzende, nebensächliche Funktion hat.

Vom Tarif ausgeschlossen sind alle Veranstaltungen, zu denen man sich begibt, um Werke, Darbietungen oder Leistungen zu geniessen, oder zu deren Durchführung die Verwendung von Werken, Darbietungen oder Leistungen erforderlich oder wesentlich ist.

- 3.2 Einzelne Verwertungsgesellschaften vertreten nicht alle Nutzungsrechte im Zusammenhang mit Hintergrund-Unterhaltung. Nachstehend wird für die einzelnen Nutzungen festgehalten, für welche Repertoires die Bewilligung gemäss diesem Tarif gilt und für welche eine gesonderte Bewilligung erforderlich ist.

## Gemeinsamer Tarif 3b 2012 , Fassung vom 21.03.2011

<b>Nutzung</b>	<b>gemäss diesem Tarif bewilligt</b>	<b>Gesonderte Bewilligung erforderlich</b>
<b>Empfang von Radiosendungen</b>	alle Repertoires	-
<b>Empfang von Fernsehsendungen</b>	alle Repertoires	-
Zeitverschobene Wiedergabe von Sendungen	Musik (Urheberrechte) und Swissperform-Repertoire betreffend Handelston- und Tonbildträger	Alle anderen betroffenen Repertoires
<b>Aufführen von Handelstonträgern</b>	Musik (Urheberrechte) und Swissperform-Repertoire	Alle anderen betroffenen Repertoires
<b>Aufführen von Handelstonbildträgern</b>	Musik (Urheberrechte) und Swissperform-Repertoire	Andere betroffene Repertoires (i. d. R. vertreten durch Filmproduzenten)
Aufführen von <b>nicht im Handel</b> erhältlichen Ton- und Tonbildträgern	Musik (Urheberrechte)	Alle anderen betroffenen Repertoires (i. d. R. vertreten durch Ton- und Tonbildträgerproduzenten)
<b>Aufnahmen auf Tonträger</b>	Musik (Urheberrechte)	Alle anderen betroffenen Repertoires
<b>Aufnahmen auf Tonbildträger</b>	-	Alle betroffenen Repertoires

- 3.3 Der zeitgleiche und unveränderte Empfang von Radio- und Fernsehprogrammen über Internet (sog. simulcasting und webcasting) ist dem herkömmlichen und im vorliegenden Tarif geregelten Empfang von Radio- und Fernsehsendungen gleichgestellt. Dagegen ist insbesondere der Empfang von Werken und Leistungen im Rahmen von sog. on-demand Diensten nicht durch diesen Tarif geregelt.

#### 4 **Vorbehalte, andere Tarife**

- 4.1 Nicht ausdrücklich erwähnte Verwendungen werden nicht durch diesen Tarif geregelt.
- 4.2 Andere Tarife der Verwertungsgesellschaften gehen diesem Tarif vor, so zum Beispiel für
- Kinos (Tarif E)
  - Aufführungen zu Tanz und Unterhaltungsanlässen (Gemeinsamer Tarif Hb)
  - Musikautomaten (Gemeinsamer Tarif Ma)
  - Konzerte (Gemeinsamer Tarif K)
  - Unterricht in Tanz, Gymnastik und Ballett (Gemeinsamer Tarif L)



- 4.3 Der Gemeinsame Tarif 3a für den Empfang von Sendungen, Aufführungen mit Ton- und Tonbildträgern zur allgemeinen Hintergrund-Unterhaltung (GT 3a) bleibt vorbehalten (Ziffer 6).

## **D. Verwertungsgesellschaften**

- 5 Die SUISA ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der Verwertungsgesellschaften
- PROLITTERIS
  - SOCIETE SUISSE DES AUTEURS (SSA)
  - SUISA
  - SUISSIMAGE
  - SWISSPERFORM

## **E. Vergütung**

### **a. Allgemeines**

- 6 Für Kunden, die eine Radio- und/oder Fernseh-Empfangsbewilligung 2 der BILLAG AG besitzen, ist ein Geschäft, ein Fahrzeug, ein Flugzeug, eine Zugskomposition, eine Bahn, ein Schiff mit maximal 200 Plätzen vergütungsfrei.
- 7 Für die von Kunden mit Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein betriebenen Fahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge (ohne Schaustellergeschäfte) gilt die Entschädigung auch für Fahrten ins Ausland.

Allfällige an ausländische Verwertungsgesellschaften zu bezahlende Vergütungen werden bis zur Höhe von 90% der Vergütungen gemäss diesem Tarif angerechnet oder zurückerstattet.

- 8 Die Vergütung wird berechnet pro Geschäft, Betrieb, Fahrzeug, Flugzeug, Zugskomposition, Bahn, Schiff etc.

Die nachstehenden Jahresvergütungen werden nur beim Abschluss von Verträgen über alle Nutzungen des Kunden nach diesem Tarif angewendet. Die Jahresvergütung gilt pro Kalenderjahr.

Im Übrigen gilt von mehreren möglichen Berechnungsarten die günstigere.

**b. Bahnen, Schiffe**

- 9 Die Vergütung wird pro Bahn (pro Zugskomposition) und pro Schiff berechnet und beträgt

in CHF		bis 70 Plätze	71 – 200 Plätze	über 200 Plätze
pro Tag	Urheberrecht	12.50	14.80	20.10
	verwandte Schutzrechte	3.75	4.45	6.05
	<b>zusammen</b>	<b>16.25</b>	<b>19.25</b>	<b>26.15</b>
pro Monat	Urheberrecht	24.35	31.75	52.90
	verwandte Schutzrechte	7.30	9.50	15.85
	<b>zusammen</b>	<b>31.65</b>	<b>41.25</b>	<b>68.75</b>
pro Jahr	Urheberrecht	190.40	243.25	380.75
	verwandte Schutzrechte	57.10	73.00	114.25
	<b>zusammen</b>	<b>247.50</b>	<b>316.25</b>	<b>495.00</b>

Wird die Musik nur im Zusammenhang mit einzelnen Durchsagen verwendet (z.B. beim Hinweis auf den Speisewagen in den Zügen), so beträgt die Entschädigung 1/3.

Bei Schiffen gilt die Anzahl der Innen-Sitzplätze.

**c. ReiseCars**

- 10 Die Vergütung beträgt

in CHF		bis 50 Plätze	über 50 Plätze
pro Monat	Urheberrecht	24.35	31.75
	verwandte Schutzrechte	7.30	9.50
	<b>zusammen</b>	<b>31.65</b>	<b>41.25</b>
pro Jahr	Urheberrecht	190.40	243.25
	verwandte Schutzrechte	57.10	73.00
	<b>zusammen</b>	<b>247.50</b>	<b>316.25</b>

**d. Flugzeuge**

11 Die Vergütung beträgt

in CHF		bis 50 Plätze	51 – 100 Plätze	101 – 200 Plätze	über 200 Plätze
pro Monat	Urheberrecht	52.50	131.25	210.00	288.75
	verwandte Schutzrechte	15.75	39.40	63.00	86.65
	<b>zusammen</b>	<b>68.25</b>	<b>170.65</b>	<b>273.00</b>	<b>375.40</b>

Wird Musik nur zum Starten und Landen verwendet, und während des Flugs auch nicht über Kopfhörer vermittelt, beträgt die Vergütung 1/3.

**e. Reklame-Lautsprecher-Wagen**12 Die Vergütung beträgt pro **Monat** und **Wagen**

in CHF		
pro Monat	Urheberrecht	250.00
	verwandte Schutzrechte	62.25
	<b>zusammen</b>	<b>312.25</b>

**f. Schausteller**13 Die Vergütung beträgt pro **Geschäft**

in CHF		Kinderkarussell und Spielgeschäfte	andere
pro Tag	Urheberrecht	21.15	21.15
	verwandte Schutzrechte	6.35	6.35
	<b>zusammen</b>	<b>27.50</b>	<b>27.50</b>
pro Jahr	Urheberrecht	243.25	338.45
	verwandte Schutzrechte	73.00	101.55
	<b>zusammen</b>	<b>316.25</b>	<b>440.00</b>

In den Ansätzen pro Jahr ist bereits berücksichtigt, dass die Saison keine 12 Monate dauert.

**g. Mindestentschädigung pro Bewilligung**

- 14 Die Mindestentschädigung pro Bewilligung beträgt CHF 30.– für Urheberrechte und CHF 10.– für verwandte Schutzrechte.

**h. Ermässigungen**

- 15 Kunden, die mit der SUI SA mehrjährige Verträge über alle ihre Veranstaltungen abschliessen, haben Anspruch auf eine Ermässigung von 10%, wenn sie die Bestimmungen des Vertrages und dieses Tarifs einhalten.

Verbände, die für alle ihre Mitglieder einen Vertrag über alle Veranstaltungen ihrer Mitglieder gemäss diesem Tarif abschliessen, und welche die Entschädigungen für ihre Mitglieder gesamthaft einziehen und an die SUI SA weiterleiten, haben Anspruch auf eine weitere Ermässigung von 20%, wenn sie die Bestimmungen des Vertrages und des Tarifs einhalten.

**i. Steuern**

- 16 In den Tarifansätzen ist die Mehrwertsteuer nicht inbegriffen.

**k. Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen**

- 17 Die Entschädigung wird verdoppelt,
- wenn Musik ohne Bewilligung der SUI SA verwendet wird
  - wenn der Kunde absichtlich oder grobfahrlässig unrichtige oder lückenhafte Angaben liefert.
- 18 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

**F. Abrechnung**

- 19 Die Kunden geben der SUI SA alle zur Berechnung erforderlichen Angaben innert 10 Tagen nach der Veranstaltung, nach dem Beginn der Veranstaltungen oder zu den in der Bewilligung genannten Terminen bekannt.

**G. Zahlungen**

- 20 Rechnungen der SUI SA sind zu den in der Bewilligung genannten Terminen, sonst innert 30 Tagen fällig. Für Zinsen auf Schadenersatzforderungen gelten die allgemeinen Rechtsregeln.

## Gemeinsamer Tarif 3b 2012 , Fassung vom 21.03.2011

- 21 Die SUIA kann monatliche oder sonst periodische Akontozahlungen in der Höhe der voraussichtlichen Vergütung oder in der Höhe der Vergütung für das Vorjahr verlangen.
- 22 Die SUIA kann Sicherheiten oder Vorauszahlungen verlangen von Kunden, die die Zahlungstermine nicht eingehalten haben, oder die jährliche Vergütungen von mehr als CHF 20'000.– schulden.

## H. Verzeichnisse der verwendeten Musik und der verwendeten Tonträger

- 23 Die Verwertungsgesellschaften verzichten bei bewilligten Veranstaltungen auf Verzeichnisse, sofern in der Bewilligung nichts anderes festgehalten wird.

## I. Gültigkeitsdauer

- 24 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 gültig. Er verlängert sich automatisch um je ein weiteres Jahr bis längstens 31. Dezember 2015, wenn nicht ein Verhandlungspartner bis jeweils 1. März des Vorjahres schriftlich neue Verhandlungen wünscht. Solche Verhandlungen schliessen einen Verlängerungsantrag nicht aus.

**ProLitteris**

Société suisse de droits d'auteur pour l'art littéraire et plastique

**SSA**

Société Suisse des Auteurs

**SUISA**

Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

**SUISSIMAGE**

Coopérative suisse pour les droits d'auteurs d'œuvres audiovisuelles

**SWISSPERFORM**

Société suisse pour les droits voisins

---

**Tarif Commun 3b 2012, version du 21.03.2011*****Trains, avions, cars, voitures publicitaires munies de haut-parleurs, attractions foraines, bateaux***

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° du .

Société de gestion représentante

**SUISA**Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

## A. Clients concernés

- 1 Les sociétés ferroviaires, les compagnies d'aviation, les compagnies d'autocars, les exploitants de voitures publicitaires munies de haut-parleurs, d'attractions foraines, de bateaux et les exploitations analogues sont appelés ci-après collectivement «clients».

## B. Répertoires

- 2 Le tarif se rapporte aux **droits d'auteur** sur

- les œuvres littéraires et picturales du répertoire de ProLitteris
- les œuvres dramatiques et dramatico-musicales du répertoire de la Société Suisse des Auteurs (SSA)
- les œuvres musicales non-théâtrales du répertoire de SUISA (ci-après «musique»)
- les œuvres visuelles et audiovisuelles du répertoire de SUISSIMAGE

- 2.1 Le tarif se rapporte également aux **droits voisins** sur

- les phonogrammes et vidéogrammes disponibles dans le commerce du répertoire de SWISSPERFORM
- les programmes de radio et de télévision (appelés ci-après «émissions») du répertoire de SWISSPERFORM

## C. Objet du tarif

### 3 Utilisation du répertoire

- 3.1 Le tarif se rapporte à l'utilisation de phonogrammes et vidéogrammes, ainsi qu'à la réception d'émissions à titre de divertissement de fond ou d'ambiance dans les véhicules, locaux, etc. des clients.

Le divertissement de fond ou d'ambiance se définit comme une utilisation du répertoire ayant une fonction d'accompagnement, de complément ou accessoire.

N'entrent pas dans ce tarif toutes les manifestations où l'on se rend pour apprécier des œuvres, des représentations ou des prestations, ou celles pour l'exécution desquelles l'utilisation d'œuvres, de représentations ou de prestations est nécessaire ou essentielle.

- 3.2 Certaines sociétés de gestion ne représentent pas tous les droits d'utilisation en corrélation avec le divertissement de fond ou d'ambiance. Le tableau ci-après établit la liste des types d'utilisation en précisant quels répertoires sont autorisés par ce tarif et lesquels nécessitent une autorisation spéciale.

Utilisation	autorisé par ce tarif	autorisation spéciale
-------------	-----------------------	-----------------------

		<b>nécessaire</b>
<b>Réception d'émissions de radio</b>	tous les répertoires	-
<b>Réception d'émissions de télévision</b>	tous les répertoires	-
Rediffusion d'émissions	musique (droit d'auteur) et répertoire de Swissperform pour les phonogrammes et vidéogrammes disponibles dans le commerce	tous les autres répertoires concernés
Exécution de <b>phono-grammes disponibles dans le commerce</b>	musique (droit d'auteur) et répertoire de Swissperform	tous les autres répertoires concernés
Exécution de <b>vidéo-grammes disponibles dans le commerce</b>	musique (droit d'auteur) et répertoire de Swissperform	tous les autres répertoires concernés (généralement représentés par les producteurs de films)
Exécution de phono-grammes et vidéo-grammes <b>non disponibles dans le commerce</b>	musique (droit d'auteur)	tous les autres répertoires concernés (généralement représentés par les producteurs de phonogrammes et vidéogrammes)
<b>Enregistrement sur phono-grammes</b>	musique (droit d'auteur)	tous les autres répertoires concernés
<b>Enregistrement sur vidéo-grammes</b>	-	tous les répertoires concernés

3.3 La réception simultanée et sans modification de programmes de radio et de télévision via Internet (appelée simulcasting et webcasting) est assimilée à la réception traditionnelle de programmes de radio et de télévision régie par le présent tarif. En revanche, la réception d'œuvres et de prestations dans le cadre de services «on-demand» n'est pas réglée par ce tarif.

#### 4 Réserves, autres tarifs

4.1 Toute utilisation qui n'est pas mentionnée expressément n'est pas régie par ce tarif.

4.2 D'autres tarifs des sociétés de gestion ont priorité sur ce tarif, par exemple pour

- les cinémas (Tarif E)
- les exécutions lors de manifestations dansantes et récréatives (Tarif commun Hb)
- les juke-boxes (Tarif commun Ma)
- les concerts (Tarif commun K)



- les cours de danse, de gymnastique et de ballet (Tarif commun L)

4.3 Le tarif commun 3a pour la réception d'émissions, l'exécution de phonogrammes et vidéogrammes comme musique de fond ou d'ambiance (TC 3a) est réservé (chiffre 6).

## D. Sociétés de gestion

5 SUISA fait office de représentante et d'organe commun d'encaissement pour les sociétés de gestion:

- PROLITTERIS
- SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)
- SUISA
- SUISSIMAGE
- SWISSPERFORM

## E. Redevance

### a) Généralités

6 Les clients titulaires d'une concession de réception 2 radio ou télévision de Billag SA sont exonérés de redevance pour un seul de leurs locaux, véhicules, avions, trains, bateaux ou pour une de leurs attractions foraines de moins de 200 places.

7 Pour les clients domiciliés en Suisse ou au Liechtenstein, la redevance pour les véhicules, bateaux et avions (à l'exception des attractions foraines) est due également lors de parcours à l'étranger.

Les éventuelles redevances à payer à des sociétés de gestion étrangères seront déduites des redevances selon ce tarif, ou remboursées, jusqu'à concurrence de 90%.

8 La redevance est valable pour une exploitation, un véhicule, un avion, un train, une attraction foraine, un bateau, etc.

Les redevances annuelles énumérées ci-après ne sont applicables que si le client a conclu un contrat pour toutes les utilisations régies par ce tarif. La redevance annuelle se base sur l'année civile.

Lorsque plusieurs modes de calcul sont possibles, on applique le plus avantageux pour le client.

**b) Trains, téléphériques, funiculaires, bateaux**

- 9 La redevance se calcule pour chaque train (composition de train), cabine téléphérique / funiculaire et bateau selon le barème suivant :

en CHF		jusqu'à 70 places	71 – 200 places	plus de 200 places
par jour	Droits d'auteur	12.50	14.80	20.10
	Droits voisins	3.75	4.45	6.05
	<b>Total</b>	<b>16.25</b>	<b>19.25</b>	<b>26.15</b>
par mois	Droits d'auteur	24.35	31.75	52.90
	Droits voisins	7.30	9.50	15.85
	<b>Total</b>	<b>31.65</b>	<b>41.25</b>	<b>68.75</b>
par an	Droits d'auteur	190.40	243.25	380.75
	Droits voisins	57.10	73.00	114.25
	<b>Total</b>	<b>247.50</b>	<b>316.25</b>	<b>495.00</b>

Lorsque la musique n'est utilisée qu'en relation avec des messages isolés, comme par exemple pour les annonces du wagon-restaurant dans les trains, la redevance s'élève au tiers du montant susmentionné.

Pour les bateaux, on ne compte que les places assises intérieures.

**c) Autocars**

- 10 La redevance se calcule selon le barème suivant:

en CHF		jusqu'à 50 places	plus de 50 places
par mois	Droits d'auteur	24.35	31.75
	Droits voisins	7.30	9.50
	<b>Total</b>	<b>31.65</b>	<b>41.25</b>
par ans	Droits d'auteur	190.40	243.25
	Droits voisins	57.10	73.00
	<b>Total</b>	<b>247.50</b>	<b>316.25</b>

**d) Avions**

11 La redevance se calcule selon le barème suivant:

en CHF		jusqu'à 50 places	51 – 100 places	101–200 places	plus de 200 places
par mois	Droits d'auteur	52.50	131.25	210.00	288.75
	Droits voisins	15.75	39.40	63.00	86.65
	<b>Total</b>	<b>68.25</b>	<b>170.65</b>	<b>273.00</b>	<b>375.40</b>

Si la musique n'est utilisée que pour le décollage et l'atterrissage et que les passagers n'ont pas de casques d'écoute à disposition pendant le vol, la redevance s'élève au tiers du montant susmentionné.

**e) Voitures publicitaires munies de haut-parleurs**

12 La redevance se calcule, **par mois et par voiture**, selon le barème suivant :

en CHF		
par mois	Droits d'auteur	250.00
	Droits voisins	62.25
	<b>Total</b>	<b>312.25</b>

**f) Attractions foraines**

13 La redevance se calcule **par attraction** selon le barème suivant :

en CHF		Manèges pur enfants et installations de jeux	autres
par jour	Droits d'auteur	21.15	21.15
	Droits voisins	6.35	6.35
	<b>Total</b>	<b>27.50</b>	<b>27.50</b>
par an	Droits d'auteur	243.25	338.45
	Droits voisins	73.00	101.55
	<b>Total</b>	<b>316.25</b>	<b>440.00</b>

Dans les taux annuels, le fait que la saison ne dure pas douze mois est pris en compte.

**g) Redevance minimale par autorisation**

- 14 La redevance minimale par autorisation s'élève à CHF 30.– pour les droits d'auteur et à CHF 10.– pour les droits voisins.

**h) Rabais**

- 15 Les clients qui concluent avec SUISA des contrats pluriannuels pour toutes leurs manifestations ont droit à un rabais de 10% s'ils respectent les conditions du contrat et du tarif.

Les associations qui concluent avec SUISA un contrat pour tous leurs membres et pour toutes les manifestations concernées par le présent tarif, qui perçoivent les redevances de leurs membres et qui les reversent globalement à SUISA, bénéficient d'une réduction supplémentaire de 20% s'ils respectent les conditions du contrat et du tarif.

**i) Impôts**

- 16 La taxe sur la valeur ajoutée n'est pas comprise dans les taux tarifaires.

**k) Supplément en cas d'infractions au droit**

- 17 La redevance est doublée
- si de la musique est utilisée sans autorisation de SUISA
  - lorsque le client donne des informations inexactes ou lacunaires intentionnellement ou par négligence grossière.
- 18 Une prétention à des dommages-intérêts supérieurs est réservée.

**F. Décompte**

- 19 Les clients déclarent à SUISA toutes les informations nécessaires au calcul de la redevance dans les dix jours après une manifestation, après le début des manifestations ou à la date fixée dans l'autorisation.

**G. Paiements**

- 20 Les factures de SUISA sont payables à la date fixée dans l'autorisation, à défaut dans les 30 jours. Les intérêts et les prétentions à des dommages-intérêts sont régis par les dispositions légales générales.
- 21 SUISA peut exiger des acomptes mensuels ou d'une autre périodicité d'un montant égal à la redevance prévisible ou à celle de l'année précédente.

- 22 SUISA peut exiger des garanties ou des paiements préalables de clients qui n'ont pas respecté leurs délais de paiement, ou qui doivent des redevances de plus de CHF 20'000.– par an.

## H. Relevés de la musique et des phonogrammes utilisés

- 23 Les sociétés de gestion renoncent à ces relevés pour les manifestations autorisées, à moins qu'ils ne soient demandés expressément dans l'autorisation.

## I. Durée de validité

- 24 Ce tarif est valable du 1er janvier 2012 au 31 décembre 2012. Sa durée de validité est automatiquement prolongée à chaque fois d'une année, cela jusqu'au 31 décembre 2015 au plus tard, si aucun des partenaires de négociations ne déclare par écrit jusqu'au 1er mars de l'année précédente vouloir de nouvelles négociations. De telles négociations n'excluent pas une demande de prolongation.

**ProLitteris**

Società svizzera per i diritti degli autori d'arte letteraria e visuale

**SSA**

Società svizzera degli autori

**SUISA**

Cooperativa degli autori ed editore di musica

**SUISSIMAGE**

Cooperativa svizzera per i diritti d'autore di opere audiovisive

**SWISSPERFORM**

Società svizzera per i diritti di protezione affini

---

## Tariffa comune 3b 2012 versione del 21.03.2011

### ***Ferrovie, Aerei, Pullman, Vetture pubblicitarie con altoparlante, Luna-park, Battelli***

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini il . Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio no. del

Società di gestione

**SUISA**

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29  
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

## A. Sfera di clienti

- 1 Le ferrovie, le società di navigazione aerea, le aziende di trasporti in pullman, i proprietari di vetture pubblicitarie con altoparlante, i proprietari di luna-park, le società di navigazione e le aziende analoghe vengono qui di seguito denominate insieme «clienti».

## B. Repertori

- 2 La tariffa concerne i **diritti d'autore** relativi
- alle opere letterarie e alle opere delle arti figurative del repertorio della ProLitteris
  - alle opere drammatiche e operistiche del repertorio della Société Suisse des Auteurs (SSA)
  - alle opere musicali non teatrali del repertorio della SUISA (qui di seguito «**musica**»)
  - alle opere visive e audiovisive del repertorio della SUISSIMAGE
- 2.1 La tariffa concerne inoltre i **diritti di protezione affini** relativi
- ai supporti sonori in commercio e ai supporti audiovisivi in commercio del repertorio della SWISSPERFORM
  - ai programmi radiofonici e televisivi (qui di seguito insieme «emissioni») del repertorio della SWISSPERFORM

## C. Oggetto della tariffa

### 3 Utilizzazione del repertorio

- 3.1 La tariffa concerne l'utilizzazione di supporti sonori e audiovisivi e la ricezione di emissioni per l'**intrattenimento di sottofondo** in veicoli, uffici, ecc. del cliente.

Per «intrattenimento di sottofondo» si intende la funzione di accompagnamento, complementare e accessoria del repertorio.

Non sono contemplati nella tariffa tutte quelle manifestazioni a cui ci si reca per assistere ad opere, produzioni o prestazioni o per la cui esecuzione è necessaria o essenziale l'utilizzazione di opere, produzioni o prestazioni.

- 3.2 Singole società di riscossione non detengono tutti i diritti di utilizzazione in relazione con l'intrattenimento di sottofondo. Qui di seguito è stabilito relativamente alle singole utilizzazioni per quali repertori è necessaria l'autorizzazione secondo questa tariffa e per quali altri un'autorizzazione speciale.

Utilizzazione	Autorizzata secondo	Autorizzazione speciale
---------------	---------------------	-------------------------

Tariffa comune 3b 2012 versione del 21.03.2011

	<b>questa tariffa</b>	<b>necessaria</b>
<b>Ricezione di emissioni radiofoniche</b>	tutti i repertori	-
<b>Ricezione di emissioni televisive</b>	tutti i repertori	-
Ripresa differita di emissioni	musica (diritti d'autore) e repertorio Swissperform concernente supporti sonori e audiovisivi in commercio	tutti gli altri repertori in questione
Esecuzione di <b>supporti sonori con musica in commercio</b>	musica (diritti d'autore) e repertorio Swissperform	tutti gli altri repertori in questione
Esecuzione di <b>supporti audiovisivi in commercio</b>	musica (diritti d'autore) e repertorio Swissperform	altri repertori in questione (di regola rappresentati dai produttori di film)
Esecuzione di supporti sonori audiovisivi <b>non in commercio</b>	musica (diritti d'autore)	tutti gli altri repertori in questione (di regola rappresentati dai produttori di supporti sonori e audiovisivi)
<b>Registrazione su supporti sonori</b>	musica (diritti d'autore)	tutti gli altri repertori in questione
<b>Registrazione su supporti audiovisivi</b>	-	tutti i repertori in questione

3.3 La ricezione contemporanea e invariata di programmi radiofonici e televisivi via Internet (cosiddetto simulcasting e webcasting) è equiparata alla consueta ricezione di emissioni radiofoniche e televisive disciplinata nella presente tariffa. In particolare, per la ricezione di opere e prestazioni nell'ambito di servizi cosiddetti on-demand non viene invece applicata questa tariffa.

#### 4 **Riserve, altre tariffe**

4.1 Utilizzazioni non espressamente citate non vengono disciplinate dalla presente tariffa.

4.2 Altre tariffe delle società di riscossione prevalgono rispetto alla presente, per esempio per

- cinema (tariffa E)
- esecuzioni per manifestazioni danzanti e ricreative (tariffa comune Hb)
- Juke-Box (tariffa comune Ma)
- concerti (tariffa comune K)
- corsi di danza, ginnastica e balletto (tariffa comune L)

4.3 La tariffa comune 3a per la ricezione di emissioni, esecuzioni con supporti sonori e audiovisivi per intrattenimento generale di sottofondo (TC 3a) rimane riservata (cifra 6).



## D. Società di riscossione

- 5 La SUIISA è rappresentante, per quanto concerne questa tariffa, e punto d'incasso comune delle società di riscossione
- PROLITTERIS
  - SOCIETE SUISSE DES AUTEURS (SSA)
  - SUIISA
  - SUISSIMAGE
  - SWISSPERFORM

## E. Indennità

### a. Indicazioni generali

- 6 Per quei clienti titolari di una concessione di ricezione Radio o TV 2 della Billag SA, un luna-park, un veicolo, un aereo, una composizione di treno, un battello o altro mezzo di trasporto di 200 posti al massimo è esente da indennità.

- 7 Per quei veicoli, battelli e aerei (senza i luna-park) usati da clienti con sede in Svizzera o nel Liechtenstein, l'indennità vale anche per corse all'estero.

Eventuali indennità da versare a società di riscossione estere vengono calcolate o rimborsate fino ad un importo pari al 90% delle indennità in base a questa tariffa.

- 8 L'indennità viene calcolata per luna-park, azienda, veicolo, aereo, formazione di treno, battello, altro mezzo di trasporto, ecc.

Le indennità annuali sottoesposte vengono applicate soltanto in caso di stipula di contratti concernenti tutte le utilizzazioni del cliente in base a questa tariffa. L'indennità annua vale per anno civile.

Per il resto vale il sistema di calcolo più vantaggioso dei molti possibili.

**b. Treni, funicolari, filovie, battelli**

- 9 L'indennità viene calcolata per treno (per formazione di treno), per cabina di funicolare o di filovia e per battello ed è pari a

in CHF		70 posti al massimo	71 – 200 posti	oltre 200 posti
per giorno	Diritti d'autore	12.50	14.80	20.10
	Diritti di protezione affini	3.75	4.45	6.05
	<b>insieme</b>	<b>16.25</b>	<b>19.25</b>	<b>26.15</b>
per mese	Diritti d'autore	24.35	31.75	52.90
	Diritti di protezione affini	7.30	9.50	15.85
	<b>insieme</b>	<b>31.65</b>	<b>41.25</b>	<b>68.75</b>
per anno	Diritti d'autore	190.40	243.25	380.75
	Diritti di protezione affini	57.10	73.00	114.25
	<b>insieme</b>	<b>247.50</b>	<b>316.25</b>	<b>495.00</b>

Se la musica viene utilizzata soltanto insieme con singole comunicazioni (p.es. quando si accenna alla vettura ristorante nei treni), l'indennità ammonta a 1/3.

Per quanto riguarda i battelli, fa stato il numero dei posti a sedere all'interno.

**c. Pullman**

- 10 L'indennità ammonta a

in CHF		50 posti al massimo	oltre 50 posti
per mese	Diritti d'autore	24.35	31.75
	Diritti di protezione affini	7.30	9.50
	<b>insieme</b>	<b>31.65</b>	<b>41.25</b>
per anno	Diritti d'autore	190.40	243.25
	Diritti di protezione affini	57.10	73.00
	<b>insieme</b>	<b>247.50</b>	<b>316.25</b>

**d. Aerei**

11 L'indennità ammonta a

in CHF		50 posti al mas- simo	51 – 100 posti	101 – 200 posti	oltre 200 posti
per mese	Diritti d'autore	52.50	131.25	210.00	288.75
	Diritti di protezione affini	15.75	39.40	63.00	86.65
	<b>insieme</b>	<b>68.25</b>	<b>170.65</b>	<b>273.00</b>	<b>375.40</b>

Se viene utilizzata musica soltanto durante le fasi di decollo e di atterraggio, e durante il volo non ne viene trasmessa neanche tramite cuffie, l'indennità ammonta a 1/3.

**e. Vetture pubblicitarie con altoparlante**

12 L'indennità ammonta per vettura a

in CHF		
per mese	Diritti d'autore	250.00
	Diritti di protezione affini	62.25
	<b>insieme</b>	<b>312.25</b>

**f. Luna-park**

13 L'indennità ammonta per luna-park a

in CHF		Giostra per bambini e giochi	altri
per giorno	Diritti d'autore	21.15	21.15
	Diritti di protezione affini	6.35	6.35
	<b>insieme</b>	<b>27.50</b>	<b>27.50</b>
per anno	Diritti d'autore	243.25	338.45
	Diritti di protezione affini	73.00	101.55
	<b>insieme</b>	<b>316.25</b>	<b>440.00</b>

Negli importi per anno si tiene già conto di una durata della stagione inferiore a 12 mesi.

**g. Indennità minima per autorizzazione**

- 14 L'indennità minima per autorizzazione ammonta a CHF 30.– per diritti d'autore e CHF 10.– per diritti di protezione affini.

**h. Riduzioni**

- 15 Quei clienti che stipulano con la SUIISA contratti pluriennali concernenti tutte le loro manifestazioni, hanno diritto ad una riduzione del 10% se si attengono alle disposizioni del contratto e di questa tariffa.

Quelle associazioni che per tutti i loro membri stipulano un contratto concernente tutte le manifestazioni dei loro membri in base a questa tariffa e che riscuotono interamente le indennità per i loro membri inoltrandole alla SUIISA, hanno diritto ad un ulteriore ribasso del 20% qualora si attengono alle disposizioni del contratto e della tariffa.

**i. Imposte**

- 16 Negli importi tariffari non è compresa l'imposta sul valore aggiunto.

**k. Supplemento in caso di violazione della legge**

- 17 L'indennità raddoppia
- se viene utilizzata musica senza l'autorizzazione della SUIISA
  - se l'organizzatore fornisce intenzionalmente o per grave negligenza indicazioni inesatte o incomplete.
- 18 Resta riservata la richiesta di un risarcimento danni eccedente.

**F. Conteggio**

- 19 I clienti trasmettono alla SUIISA tutte le indicazioni necessarie per il calcolo entro un periodo di 30 giorni da quello della manifestazione, dopo l'inizio delle manifestazioni o entro i termini previsti nell'autorizzazione.

**G. Pagamenti**

- 20 Le fatture della SUIISA sono dovute entro i termini fissati nelle autorizzazioni, altrimenti entro i 30 giorni. Per interessi sulle pretese di indennizzo fanno stato le regole legali generali.
- 21 La SUIISA può richiedere degli acconti mensili o comunque periodici per un importo pari all'indennità prevista o per un importo pari all'indennità dell'anno precedente.

- 22 La SUIA può esigere garanzie o acconti da clienti che non hanno rispettato i termini di pagamento, o che devono le indennità annue di oltre CHF 20'000.–.

## H. Elenchi della musica utilizzata e dei supporti sonori utilizzati

- 23 Le società di riscossione rinunciano a questi elenchi in caso di manifestazioni autorizzate, fintantoché non pattuito altrimenti nell'autorizzazione.

## I. Periodo di validità

- 24 Questa tariffa è valida a partire dal 1° gennaio 2012 fino al 31 dicembre 2012. Il periodo di validità si prolunga automaticamente di un ulteriore anno fino al più tardi il 31 dicembre 2015, a meno che uno dei partner delle trattative non richieda per iscritto entro il 1° marzo dell'anno precedente di volere nuove trattative. Tali trattative non escludono una richiesta di proroga.

## II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die am *Gemeinsamen Tarif 3b* (Bahnen, Flugzeuge, ReiseCars, Reklamelautsprecher-Wagen, Schaustellergeschäfte, Schiffe) beteiligten fünf Verwertungsgesellschaften ProLitteris, SSA, SUIISA, Suissimage und Swisssperform haben ihren Antrag auf Genehmigung eines neuen ab dem 1. Januar 2012 in Kraft tretenden *GT 3b* am 23. Mai 2011 und damit innerhalb der Eingabefrist gemäss Art. 9 Abs. 2 URV eingereicht. Aus den Gesuchsunterlagen geht zudem hervor, dass der Tarif im Sinne von Art. 46 Abs. 2 URG mit den betroffenen Nutzerverbänden abgesprochen worden ist.

Mit der gemeinsamen Eingabe werden auch die Voraussetzungen von Art. 47 Abs. 1 URG erfüllt, wonach mehrere Verwertungsgesellschaften, welche im gleichen Nutzungsbereich tätig sind, für die gleiche Verwendung von Werken einen gemeinsamen Tarif nach einheitlichen Grundsätzen aufstellen und eine gemeinsame Zahlstelle bezeichnen müssen. Im vorliegenden Tarif übernimmt die SUIISA die Funktion der gemeinsamen Zahlstelle (vgl. Ziff. 5 des Tarifs).

2. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG), wobei sich die Angemessenheit der Entschädigung nach Art. 60 URG richtet.

Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission wird die Zustimmung der unmittelbar Betroffenen als Indiz für die Angemessenheit und damit die Genehmigungsfähigkeit eines Tarifes aufgefasst. Im Falle der Zustimmung der hauptsächlichen Nutzerverbände verzichtet sie demnach auf eine eingehende Prüfung gemäss Art. 59 f. URG. Die Schiedskommission stützt ihre diesbezügliche Praxis auf einen Entscheid des Bundesgerichts vom 7. März 1986, in dem festgestellt wurde, dass im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht (Entscheide und Gutachten der ESchK, Bd. III, 1981-1990, S. 190). Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Entscheid vom 21. Februar 2011 betr. den *GT 3c* (E. 6.2., S. 17f.) befunden, dass eine solche Vermutung nicht bedeuten kann, dass gewichtige Anzeichen, die gegen eine solche Annahme sprechen, ausser Acht gelassen werden dürfen. Die Zustimmung der Nutzerverbände sei gemäss dem

Entscheid des Bundesgerichts nicht als Anlass für eine formelle Kognitionsbeschränkung, sondern bloss als Indiz für die wahrscheinliche Zustimmung aller massgeblichen Berechtigten unter Konkurrenzverhältnissen anzusehen. Gewichtige Indizien, die gegen diese Annahme sprechen, dürften darum nicht ausgeklammert werden. Allerdings kann dies nach Auffassung der ESchK nicht bedeuten, dass sie nach Gründen suchen muss, weshalb der Tarif allenfalls nicht angemessen sein könnte, wenn keinerlei Indizien für eine Unangemessenheit nach Art. 59 f. URG vorliegen.

Unter Berücksichtigung des Einverständnisses der beteiligten Nutzerorganisationen zur beantragten Genehmigung des *GT 3b* und des Umstandes, dass der Schiedskommission keine weiteren Anhaltspunkte vorliegen, die dagegen sprechen würden, dass der Tarif nicht annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht, ist beim *GT 3b* von einem Einigungstarif auszugehen. Die Schiedskommission kann deshalb davon ausgehen, dass der Tarif in seinem Aufbau und in seinen einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Es ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass in diesem Fall gemäss Art. 11 URV keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern die Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann. Dies weist auch darauf hin, dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und -organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein hoher Stellenwert beizumessen ist.

3. Da der Preisüberwacher auf die Abgabe einer formellen Empfehlung verzichtet hat, gibt die Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Ausserdem gilt es zu beachten, dass es sich hier zwar um die Genehmigung eines neuen Tarifs handelt, bei dem aber gegenüber dem von der Schiedskommission mit Beschluss vom 1. Dezember 2000 genehmigten Tarif nur die Gültigkeitsdauer geändert wurde. Der neue *GT 3b* wird somit antragsgemäss mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2012 genehmigt, wobei sich diese Gültigkeitsdauer gemäss dessen Ziff. 24 automatisch um je ein weiteres Jahr bis längstens zum 31. Dezember 2015 verlängert, wenn nicht ein Verhandlungspartner bis jeweils am 1. März des Vorjahres schriftlich neue Verhandlungen wünscht.
4. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV (in der Fassung vom 1. Juli 2008) und sind gemäss Art. 16b

---

URV unter solidarischer Haftung von den am Verfahren beteiligten Verwertungsgesellschaften zu tragen.

**III. Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:**

1. Der *Gemeinsame Tarif 3b* (Bahnen, Flugzeuge, ReiseCars, Reklame-Lautsprecher-Wagen, Schaustellergeschäfte, Schiffe) wird in der Fassung vom 21. März 2011 mit einer Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 bzw. längstens bis zum 31. Dezember 2015 genehmigt.

[...]



